

Garteneinsatz in Köllda mit starker Hilfe

Schüler, Eltern und Lehrer des Professor-Hoffmann-Gymnasiums versetzen den Garten des Heimatmuseums in einen ordentlichen Zustand

TA 06.05.17



Der Museumsgarten mit seinen 28 Pfefferminzsorten gilt als eine kleine Oase. Jetzt wurde er für den Sommer fit gemacht.

Foto: Kirstin Freybote

Unsere Leserin Kirstin Freybote ist dankbar für Hilfe des Gymnasiums:

Am Sonnabend, den 29. April, konnten sich die Mitglieder des Kultur- und Museumsvereins Köllda über fleißige Helfer freuen. 5 Schüler der Klasse 7b des Professor-Hoffmann-Gymnasiums Köllda, 8 Eltern und Frau Reichstein, die Klassenlehrerin kamen mit Gartengeräten und Elan ins Heimatmuseum. Zwei Stunden arbeiteten sie tatkräftig im Garten und befreiten Beete und Wege von Unkraut. So versetzten sie das Gelände in einen ordentlichen Zustand. Einige Mitglieder des Vereins teilten die Arbeiten zu und halfen ebenfalls. Es gab jede Menge zu tun und es war eine Freude zu se-

hen, wie die jungen Leute zupacken konnten.

Vor Wippertusfest noch einmal Garteneinsatz

Das Durchschnittsalter der Vereinsmitglieder ist inzwischen hoch, und obwohl sich regelmäßig rüstige Rentner um den Garten bemühen, ist das immer schwieriger zu gestalten. Da kommt so ein Projekt einer Klasse genau richtig und vielleicht bringt das auch andere Schulen auf eine solche gute Idee. Vielen Dank nochmals an die Schüler, Eltern und Frau Reichstein für diese Unterstützung.

Vor dem Wippertusfest findet am 17. Mai ab 9 Uhr nochmals

ein Garteneinsatz statt. Es gibt noch viel zu tun und Helfer sind willkommen, denn der große Bereich soll auch weiterhin zum Besuch einladen. Mit 28 Pfefferminzsorten, einem Schnupperbeet, einem Wildkräuterbeet, alten Obstbäumen, vielen Rosen, die noch „Mutter Grün“, Ursel Winkelmann, sammelte und vielen Blumen, stellt der Museumsgarten eine kleine Oase dar, die mit Bänken und Sitzecken zum Bummeln und Verweilen einlädt. Die Nistkästen, die Andreas Kestner anbrachte, sind vielfach besetzt und man kann die Natur hier gut beobachten.

Am 27. Mai zum „Wippertusfest“, am „Tag der offenen Gärten“, am 11. Juni und zum Lichterfest am 24. Juni freut sich der Verein auf viele Besucher.